

Chemnitz

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 9. September 2018 00:23

Wir haben 1999 auch schon erlebt, das gezielte Falschinformationen aus dem Verteidigungsministerium in einen Krieg mit deutscher Beteiligung führten. Aber lassen wir doch einfach mal das Polemisieren bleiben.

[@Krabappel](#) Du müsstest doch am allerbesten wissen, dass die Mehrheit der Bevölkerung nun mal intellektuell einfacher gestrickt ist als Du und ich. Also ja, natürlich wäre es nicht zu so einer Eskalation gekommen, hätte ein Deutscher einen anderen Deutschen abgestochen. Wie naiv muss man eigentlich sein, was anderes zu glauben. Du findest das scheisse, ich finde das scheisse aber so sieht im Moment die Realität aus. Dieser Realität muss man in adäquater Weise begegnen. Adäquat wäre aus meiner Sicht massiv straffällig gewordene Ausländer des Landes zu verweisen. Adäquat wäre es auch gewesen, gegen den rechten Mob in Chemnitz eine starke Polizei zu schicken. Beide Seite haben sich nun mal an geltendes Gesetz zu halten. Offenbar sieht es für viele der einfacher Gestrickteren im Moment so aus, als hätte der deutsche Staat da ziemlich die Kontrolle verloren und würde nur noch hilflos zugucken, wie sich die Bekloppten gegenseitig aufs Maul hauen. Offen gestanden sieht es für mich aus der Ferne betrachtet auch so aus. Und ehrlich gesagt ... ich habe mir die Videos immer und immer wieder angeschaut, ich kann nicht sehen, was in den Medienberichten geschrieben steht. Es sind zweifellos hässliche Szenen, aber die hätten sich so auch unter einer Horde Besoffener auf dem Oktoberfest abspielen können. "Pogrom" ist - wie [@Stille Mitleserin](#) bereits schrieb - ein wirklich mächtiges Wort und sollte mit Bedacht gewählt werden. Mir scheint es nicht passend für das, was die Videos zeigen. Guck Dir doch zum Vergleich noch mal die Bilder aus Rostock-Lichtenhagen 1992 an, ich glaube da konnte man wirklich von einem Pogrom sprechen.